

Neue Bürgertaschen sind umweltfreundlicher

KULTUR Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz standen im Planungsfokus

Die Auricher Stoffbeutel wurden anders gestaltet und in der Region hergestellt. Sie sind nicht nur für Neubürger gedacht.

AURICH / ACB - Ab dem 1. März gibt es die Auricher Neubürgertaschen in einem neuen Design. Sie werden von den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) Aurich/Wittmund gefertigt.

An der Planung waren von der Stadt Aurich Elfriede Schmidt vom Bürgerbüro, Christin Sonntag (Veranstaltungen und Stadtmarketing), und Fachbereichsleiter Kai-Michael Heinze beteiligt. Von den WfbM machten Anne von Ohr, die Fachbereichsleiterin der Fertigungsplanung und Arbeitsvorbereitung, und Geschäftsführer Jörg-Detlef Gauger mit.

„Die Planung der Taschen ist eines meiner Lieblingsprojekte“, sagte Heinze bei einem Pressegespräch. Er habe sich für die Weiterführung dieses Projekts eingesetzt. Es sei geplant, dass nicht mehr nur Neubürger die Taschen bei der Anmeldung im Bür-



Anne von Ohr (von links), Christin Sonntag, Elfriede Schmidt, Kai-Michael Heinze und Jörg-Detlef Gauger waren an der Planung beteiligt.

BILD: BUDE

gerbüro erhalten. Vielmehr sollen auch Auricher die Stoffbeutel erwerben können. Laut Schmidt werden im Jahr rund 2000 Neubürgertaschen verteilt.

Die neuen Taschen wurden umweltschonender und nachhaltiger produziert als das Vorgängermodell, das laut Heinze in China gefertigt worden sei. Dort sei für die

Bedruckung der Taschen ein vollflächiger Siebdruck verwendet worden, sagte von Ohr. Dieses Verfahren sei sehr aufwendig und erfordere eine Vor- und Nachwäsche, erklärte sie weiter. Dadurch entstehe Sondermüll. Dieses Umweltrisiko werde bei dem Druckverfahren der neuen Taschen vermieden. Es werde ein digitales Druckverfahren mit Farben auf Wasserbasis verwendet. Die Farben würden mit einer Essiglösung versiegelt.

Genäht werden die Stofftaschen von den Mitarbeitern der Werkstätten. Ein Produktionsort sei das neue WfbM-Geschäft „Fairfactum“ in Aurich, das bislang noch nicht geöffnet habe, so Gauger. In dem Geschäft sollen in Zukunft hochwertige handgefertigte Produkte und Blumengestecke angeboten werden.

Zudem seien weitere Verwendungsmöglichkeiten für die Taschen geplant. Eine alternative Form der Stofftasche soll als wiederverwendbare Einkaufstasche die Plastiktüten auf dem Wochenmarkt ersetzen, sagte Christin Sonntag.